

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was für Innenräume, gilt auch für Straßenbeleuchtung.

Ohne hiermit auf Alles erschöpfend hingewiesen zu haben, bemerke ich, daß ich zu jeder weiteren mündlichen und schriftlichen Auskunft, zu technischen Gutachten u. gern bereit bin.

Verschiedenes.

Glasmalerei. Im Helmhaus Zürich ist von Hrn. Huber-Stutz in Zürich III eine hübsche kleine Ausstellung von gemalten Fenstern zu sehen. Ein großes Treppenhaufenster, dessen Motiv dem St. Galler Festspiel 1903 entnommen, zeigt den kämpfenden Walthari. Ein Gambrinus und ein Bannerträger schmücken zwei andere. Die in modernem Stil gemalten Treppenhaufenster sind besonders schön, sie zeigen graziose Wasserrosen, teils voll erblüht, teils in Knospen, aus deren Hülsen die noch verborgene Blume in prachtvollem Rubinrot herausleuchtet. Weiterhin sieht man einen Wasserrosenteich, von der niedergehenden Sonne goldig überstrahlt, während auf den sattgrünen Blättern ein kleines Froschidyll sich abspielt. Die Fenster machen sich in ihrer glanzvollen Farbenpracht sehr schön; apart ist für diese Art Malerei ein opalisierender Reflex des Glases.

Wolfmann's Wassermesser im Simplontunnel. Die Messung des aus dem Tunnel strömenden Wassers mit dem Wolfmann-Apparat weist Ergebnisse auf, welche von den Messungen nach dem bisherigen Verfahren beträchtlich abweichen. Der Wolfmann-Apparat verzeigt für die Südseite 1118 Sekundenliter. Alle in den bisherigen Berichten angegebenen Wassermengen müssen um 23 % erhöht werden. Auf der Nordseite mißt das ausströmende Wasser 67 Sekundenliter.

Eine transportable Wasserreinigungs-Installation. Von der französischen Armeeverwaltung soll jetzt ein Automobil zur Einführung kommen, welches der Reinigung beliebiger Gewässer, um sie als Trinkwasser verwenden zu können, gewidmet ist. Wie wir einer Mitteilung des Patent-Anwaltes S. Fischer in Wien entnehmen, sollen solche Automobile vor allem den in

den Kolonien befindlichen Truppentörnern beigegeben werden, die oft in die Lage kommen, Wasser zweifelhafter Güte ungereinigt als Trinkwasser verwenden zu müssen. Das Automobil wird mittelst eines Dampf-motors betrieben, als Heizmaterial kann Holz, Kohle, Roaks oder ein anderes beliebiges Brennmaterial verwendet werden. Der Motor liefert auch die nötige Triebkraft für die Filter- und Kläranlage, die in den Wagen angeordnet ist und die sich durch ihre große Leistungsfähigkeit (1 Hektoliter pro Stunde) auszeichnen soll.

„Badische Baugewerbe-Ztg.“

Zu der gewerblichen Arbeiterstatistik in Württemberg hat das Ministerium des Innern eine Verfügung herausgegeben, die von einschneidenden Folgen sein wird. Es sollen darnach alljährlich durch besondere Fragebogen Uebersichten über die gewerblichen Arbeitskräfte des Landes beschafft werden. Aus diesen soll nicht nur die Bewegung der verschiedenartigen Arbeitskräfte, sondern auch die Bewegung der Arten der Gewerbebetriebe, soweit solche der Gewerbeordnung unterstehen, zu erforschen sein. Damit ist Württemberg dem Beispiel Sachsens und Badens gefolgt. Ganz neu ist aber, daß dem Fragebogen in Württemberg auch einige Fragen nach der Verwendung von elementarer Kraft, d. h. nach den Motoren oder Umtriebsmaschinen beigelegt worden sind. Dies ist eine notwendige Ergänzung der Fragen nach Art und Zahl der Arbeitskräfte, ohne welche die Gruppierung der letztern nicht gewürdigt werden kann. Die Verwendung oder Nichtverwendung eines Motors bestimmt in der Tat den Charakter des Betriebs oft weit mehr als der Unterschied in der Zahl der Arbeitskräfte. Es ist deshalb wohl nicht daran zu zweifeln, daß bald auch die übrigen deutschen Bundesstaaten dem neuen Vorgang Württembergs folgen werden.

Stellenausreibungen.

Die Stelle eines Verwalters der städtischen Licht- und Wasserwerke in Schaffhausen. Bewerber haben ihre Anmeldungen unter Beilage eines Ausweises über ihren Bildungsgang und allfällige Zeugnisabschriften bis zum 25. Oktober an Stadtpräsident Dr. C. Spahn, welcher über die Anstellungsverhältnisse genauere Auskunft erteilen wird.



Spezialität:

Bohrmaschinen,

Drehbänke,

Fräsmaschinen,

eigener patentirter unüber-
troffener Construction.






Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisen stehen gern zu Diensten.

1469